

## STIFTER DES "SIR THOMAS MORE AWARD"

**Der Alte Orden vom St. Georg**, auch genannt Orden der Vier Römischen Kaiser, ist ein historischer weltlicher Ritterorden, dessen Stiftung auf die Kaiser Heinrich VII. und Carl IV. im 14. und die Kaiser Wenzel und Sigismund im 15. Jhd. zurückgeht. Ziel der Gründer war und ist bis heute die Stärkung des Christentums und der ritterlichen Tugenden. 1935 wurde der Sitz des Ordens aufgrund der politischen Lage im Deutschen Reich nach Österreich verlegt, von wo er gegen den Nationalsozialismus, für ein unabhängiges Österreich und für die Wiedereinsetzung des Hauses Habsburg eintrat. 1938, nach dem Anschluss Österreichs, wurde der Orden durch die damaligen Machthaber aus politischen Gründen verboten.

S.k.u.k.H. Dr. Otto von Habsburg-Lothringen, Familienoberhaupt des Hauses Österreich, war bis zu seinem Tod (2011) fast 40 Jahre lang Schirmherr des **Alten Ordens vom St. Georg**.



*Karl IV (\*14. Mai 1316 in Prag,  
† 29. Nov. 1378 in Prag)*



*Sigismund (\*15. Feb. 1368 in Nürnberg,  
† 9. Dez. 1437 in Znojmo)*

Ordensritter sind fast durchwegs Akademiker in führenden Stellungen. Sie kämpfen, gemäß ihrer statutarischen Ordensziele, in privaten und öffentlichen Bereichen gegen die „acht Elende“, nämlich Krankheit und Verlassenheit, Heimatlosigkeit und Hunger, Lieblosigkeit und Schuld, Gleichgültigkeit und Unglaube.

Sie treffen sich regelmäßig und befassen sich in ihrer Verantwortung als meinungsbildende 'Denkwerkstatt' mit den gesellschaftspolitisch jeweils relevanten Themen.

Als Vorbilder für die Lebensführung dienen der Hl. Georg (4. Jhd.) als Schutzpatron des Rittertums, sowie der Hl. Thomas Morus (1478–1535) als Patron der Juristen, sowie christlichen Politiker.

## Thomas-Morus-Preis Sir-Thomas-More-Award



**2. Verleihung 23. 6. 2023**



**Alter Orden vom St. Georg  
Orden der Vier Römischen Kaiser**

[www.aovstg.org](http://www.aovstg.org)

ZVR-Zahl 617974771

## PREISTRÄGER ROCCO BUTTIGLIONE

Der 1948 geborene Univ. Prof. em. Dr. phil.habil. Dr.h.c. und ital. Minister a.D., war 1972-86 wissenschaftlicher Assistent an der Universität La Sapienza in Rom, 1973-86 Lehrbeauftragter an der Univ. Urbino, 1986-94, o. Prof. an der Univ. D'Annunzio in Chieti/Teramo und später an der Hl. Pius V Univ. in Rom; er war Professor für Philosophie mit besonderer Berücksichtigung der Philosophie der Politik, der Ökonomie und der Gesellschaftswissenschaften an der Internationalen Akademie für Philosophie im Fürstentum Liechtenstein und 1986-94 Prorektor derselben.

Buttiglione war 1984-91 Mitglied des Päpstlichen Rates Justitia et Pax und ist seit 1994 Mitglied der Päpstlichen Akademie der Sozialwissenschaften; er ist Dr. h.c. der katholischen Univ. Lublin und wurde als erster Ausländer mit der höchsten kulturellen Auszeichnung der Republik Polen, der Gloria Artis Medaille ausgezeichnet.

Buttiglione war 1994 viele Jahre Mitglied des ital. Senats und dessen Vizepräsident, sowie MEP (Europäisches Parlament). Er saß dort in verschiedenen parlamentarischen Ausschüssen, nachdem er zuvor Minister für Europaangelegenheiten und Kultusminister Italiens war. Im August 2004 nominierte ihn Italien als Vizepräsidenten der Europäischen Kommission, in welcher er für Justiz, Freiheit und Sicherheit zuständig sein sollte. In seiner Anhörung vor dem europäischen Parlament stellte er klar, dass er als Katholik

und Rechtsphilosoph dass "ius naturale" für richtig erkenne, er als überzeugter Europäer die persönlichen Rechte von Andersdenkenden aber respektieren und verteidigen würde. Seine Äußerungen führten damals dazu, dass er als designiertes Mitglied der neu zu formierenden, ab 2004 amtierenden Kommission, von einem Ausschuss der EU abgelehnt wurde.

Seiner christlichen Überzeugung mutig treu bleibend, verzichtete er schließlich freiwillig auf das Amt des Vizepräsidenten der Europäischen Kommission. Prof. Buttiglione ist verheiratet, hat vier Töchter und bislang zwölf Enkelkinder.

Er war Schüler und Freund von Don Luigi Giussani, Augusto Del Noce und Karol Wojtyła.



*Prof. Dr. Rocco Buttiglione*

## THOMAS-MORUS-PREIS - SIR THOMAS MORE AWARD

Der Preisträger dieser Auszeichnung soll ein Vorbild im Sinne des heiligen Thomas Morus sein, der nicht der Macht, sondern dem höchsten Ideal der Gerechtigkeit dienen wollte. Vom Leben und Martyrium des heiligen Thomas Morus geht eine Botschaft aus, welche zu den Menschen von der unveräußerlichen Würde des Gewissens spricht. Wegen seines bis zum blutigen Martyrium erbrachten Zeugnisses für den Primat der Wahrheit vor der Macht wird der heilige Thomas Morus als unvergängliches Beispiel für konsequentes sittliches Verhalten verehrt. Stifter der Auszeichnung und der Medaille ist der Alte Orden vom St. Georg. Der Preis wird in nicht näher bestimmten zeitlichen Abständen verliehen. Die Medaille aus massiven

Silber hat einen Durchmesser von 9 cm und eine Stärke von 7 mm. Auf der Vorderseite ist der Hl. Thomas Morus, auf der Rückseite der Hl. Georg, hoch zu Ross als Drachentöter, zu sehen.



*Rückseite der Medaille  
Heiliger Georg im Kampf gegen den Drachen*

## HINTERGRUND FÜR DEN THOMAS-MORUS-PREIS

Motiv für die Stiftung des Preises ist das Apostolischen Schreiben von Johannes Paul II als „Motu Proprio“ zur Ausrufung des heiligen Thomas Morus zum Patron der Regierenden und der Politiker am 31. Oktober 2000. Das Leben vom heiligen Thomas Morus lehrt uns, daß Regieren vor allem Übung der Tugend ist. Durch diesen strengen moralischen Ansatz gestärkt, stellte der englische Staatsmann sein öffentliches Wirken in den Dienst der Person, besonders wenn es sich um schwache oder arme Menschen handelte.

Die geehrten Christen aus den Disziplinen Politik, Recht, Theologie, Medizin, Wissenschaft, Forschung, Wirtschaft und Publizistik sollen den Regierenden und Politikern als glaubwürdige Vorbilder für sittliches Verhalten, Mut in Wort und Handeln, sowie für gerechte, konsequent selbstlose Entscheidungen dienen. Die Auswahl der Preisträger erfolgt durch ein Gremium nach den Regeln eines strikten Auswahlverfahrens.